

Ausbilden im Verbund



... ist die Übertragung von Teilen der betrieblichen Ausbildung an einen Partner (anderer Betrieb oder Bildungsträger). Sie kommt insbesondere dann in Betracht, wenn ein Betrieb nicht alle Ausbildungsabschnitte eines Berufes selbst vermitteln kann. **Wichtig – die Verbundausbildung wird in Berlin und im Land Brandenburg gefördert!**

In welchem Maße die Verbundausbildung durch die Ausbildungsbetriebe genutzt wird, hängt von den betrieblichen Möglichkeiten und Bedürfnissen ab. Sie kann ganz individuell sein, z. B. im ersten Ausbildungsjahr für

die Grundausbildung oder in der Fachausbildung für besondere Lehrgänge, wie z. B. Speicherprogrammierbare Steuerungen – SPS, Hydraulik, an rechnergesteuerten Werkzeugmaschinen – CNC-Technik usw.

Die Verbundausbildung hilft

- Unternehmen bei der Realisierung des kompletten Ausbildungsumfanges
- Aufwendungen für die berufliche Bildung besser zu verteilen
- den Nachwuchs zu sichern, gerade wenn der Betrieb spezialisiert ist
- spezielle Ausbildungsinhalte bei Partnerbetrieben zu vermitteln
- abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Berufsausbildung zu sichern
- jungen Leuten in der Region eine Berufsperspektive zu erschließen

Ihre Ansprechpartner

Neu in Berlin – Verbundberatung für die duale Berufsausbildung

Mit Beginn des neuen Jahres fiel der Startschuss für das Verbundbüro Berlin. Es gilt als neuer Meilenstein, um die duale Berufsausbildung in Berlin weiter voran zu bringen. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche können von dem neuen Angebot ganz konkret profitieren. Angesprochen sind sowohl Betriebe mit Tradition als auch junge Unternehmen aus Industrie und Handwerk, Handel, Hotellerie und Gastronomie, der digitalen Wirtschaft, der Kreativ- und Medienwirtschaft, der Gesundheitswirtschaft, der Dienstleistungsbranche sowie Unternehmen der freien Berufe.

Die MitarbeiterInnen der Verbundberatung Berlin unterstützen Betriebe bei der Vermittlung von Partnerbetrieben für die Verbundausbildung. Mehr Infos hier: **www.verbundberatung-berlin.de**

Brandenburg

Im Rahmen der Gemeinsamen Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie und des Ministeriums für Infra-

struktur und Landwirtschaft zur Förderung des „Programms zur qualifizierten Ausbildung im Verbundsystem“ im Land Brandenburg werden Ausbildungsverbände gefördert. Dies gilt vom 1. September 2011 – 31. Dezember 2014.

Ziel

Schaffung zusätzlicher Kapazitäten an betrieblichen Ausbildungsplätzen, die Verbesserung der Qualität der Ausbildung sowie die Vermittlung von Zusatzqualifizierung. Mit dieser Richtlinie kann die Ausbildung im Verbund gefördert werden.

Antragsteller bzw. Zuwendungsempfänger sind:

- bei Verbänden zwischen zwei Betrieben jeweils der den Ausbildungsvertrag abschließende Betrieb
- bei Verbänden zwischen mehr als zwei Betrieben, der die Verbundmaßnahme durchführende Betrieb
- bei Zusatzqualifikationen: Bildungsträger, Ausbildungsstätten der Kammern und der Kreishandwerkerschaften, die berufliche Ausbildung durchführen
- bei Einsatz von Ausbildungscoaches: kleine und mittlere Unternehmen und Branchenverbände

Die Förderung beträgt:

- 10 Euro pro Tag und Auszubildenden in kaufmännischen und
- 20 Euro pro Tag und Auszubildenden in gewerblich – technischen Berufen.

Darüber hinaus wird die Vermittlung von Zusatzqualifikationen in Ausbildungsverbänden gefördert.

Wenden Sie sich bitte an Ihre Handwerkskammer im Land Brandenburg.

Quelle: Homepage der
Berlin-Brandenburger Handwerkskammer